

ARMANDO MERINO

| Biografie

(Kurzfassung: 1.205 Z.)

Seit seinem Studium bei Prof. Jordi Mora und Prof. Arturo Tamayo verfolgt der Spanier Armando Merino konsequent und mit stetig wachsendem Erfolg seinen Weg als gefragter Dirigent mit Fokus auf der Interpretation zeitgenössischer Musik und einem breiten Repertoire in Sinfonik wie Musiktheater. Wegweisende Impulse erhielt er als Mitglied der Internationalen Ensemble Modern Akademie sowie in Meisterkursen bei Pierre Boulez, Peter Rundel und Tutus Engel, Michael Luig und Kasper de Roo.

Als Gastdirigent folgte Merino in den vergangenen Jahren Einladungen des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (Ultraschall Festival) sowie des Konzerthausorchesters Berlin (Märzmusik) und stand am Pult zahlreicher Klangkörper vom großen Sinfonieorchester über Opernensembles bis hin zu Spezial-Ensembles für Neue Musik. 2014 gründete Merino in seiner Wahlheimat München das Ensemble BlauerReiter, mit welchem er eine eigene, viel beachtete Konzertreihe unter dem Titel „code modern“ ins Leben rief. Als musikalischer Leiter von Opernproduktionen wie „Lucia di Lammermoor“, „Der Vogelhändler“ oder „Die Fledermaus“ arbeitete er mit dem Lyrischen Opern Ensemble, dem Hoftheater Bergkirchen und dem Hofspielhaus München.

(Langfassung: 2.048 Z.)

Seit seinem Dirigierstudium bei Prof. Jordi Mora und Prof. Arturo Tamayo verfolgt der Spanier Armando Merino konsequent und mit stetig wachsendem Erfolg seinen Weg als gefragter Dirigent mit Fokus auf der Interpretation zeitgenössischer Musik und einem breiten Repertoire in Sinfonik wie Musiktheater. Wegweisende Impulse erhielt er als Mitglied der Internationalen Ensemble Modern Akademie sowie in Meisterkursen bei Pierre Boulez, Peter Rundel, Tutus Engel, Michael Luig und Kasper de Roo, wo er u. a. mit Ensembles wie Remix Ensemble, Zafraan Ensemble, Divertimento Ensemble und Ensemble Linea zusammen arbeitete.

Als Gastdirigent folgte Merino in den vergangenen Jahren Einladungen des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (Ultraschall Festival) sowie des Konzerthausorchesters Berlin (Märzmusik), dirigierte Klangkörper wie das Tiroler Neue Musik-Ensemble Windkraft, das Orchester des Nordharzer Städtebundtheater, das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode, das Akademische Sinfonie Orchester München, die Filarmonica Mihail Jora oder die Kammerphilharmonie Budweis. 2014 leitete Armando Merino in Madrid die spanische Premiere von Salvatore Sciarrino „La bocca, i piedi, il suono“.

2014 gründete Merino in seiner Wahlheimat München das Ensemble BlauerReiter, mit welchem er eine eigene Konzertreihe unter dem Titel „code modern“ ins Leben rief. Regelmäßige Konzerte in München und Umgebung, Kooperationen mit Kulturinstitutionen wie der Schwere Reiter Musik, ein Konzertmitschnitt des Bayerischen Rundfunks sowie die nachhaltige Unterstützung durch private und öffentliche Förderer unterstreichen dessen Bedeutung für den Neue-Musik-Standort Bayern.

Sein Debut als Operndirigent gab Merino im Jahr 2015 mit einer Neuproduktion der „Lucia di Lammermoor“ mit dem Lyrischen Opern Ensemble und dem Hoftheater Bergkirchen. 2017 wurde er von den beiden Ensembles mit der musikalischen Leitung von Carl Zellers „Der Vogelhändler“ betraut. Im selben Jahr leitete Armando Merino zudem eine Neuproduktion der „Fledermaus“ im Hofspielhaus München.

Kontakt | contact

KLANGWORK Kulturbüro

Agentur & Künstlersekretariat

Office for Media & Culture | Agency for Artists, Marketing & PR

Werneckstr. 23 a | D-80802 München

Mobil +49 (0)172 850 38 31

Tel. +49 (0)89 33 05 64 74

E-Mail: pr@klangwork.com

www.klangwork.com